

Goldmund-Geschichtenerzählerinnen



www.gruschka-muenchen.de

in der Kinderklinik Harlaching

www.goldmund-erzaehlakademie.eu

Dr. Ludwig Lutz, erster Vorsitzender der Harlacher Krebshilfe, bedankte sich bei den Goldmund-Erzählern für ihr „Erzählen gegen die Angst und die Langeweile“. „Menschliche Zuwendung wird in Zukunft das einzige noch mögliche Sparpotential nicht nur im medizinischen Bereich sein. Wir müssen Menschen danken, die sich dieser negativen Entwicklung durch persönliches Engagement und menschliche Wärme entgegenstellen.“



Erzählen läßt eine ganze Welt entstehen. Wenn wir Erzählerinnen mit unserem

Geschichtenbaukasten im Krankenhaus zum Erzählen einladen, beginnt die Reise aus der Realität des Krankenhauses dorthin, wo Prinzessinnen wohnen, der Held große Kräfte entwickelt, und alles sicher ein gutes Ende hat. „Wir schicken die Kinder auf eine geistige Reise; Kinder, für die eine konkretere Art zu reisen nicht, vielleicht nie mehr, möglich ist.“ So erschaffen die Kinder unter Anleitung von uns Erzählern erst die Umgebung der Handlung, dann den Helden, erfüllen ihn mit Leben, führen ihn dann seinen Aufgaben zu und lenken ihn durch die Welt. „Seit wir die Kinder selbst erzählen lassen, sehen wir den Glanz in ihren Augen, ein Widerschein der Welt, durch die sie reisen. Das hat uns süchtig gemacht.“ Damit die Kinder auch etwas Dauerhaftes, ein Souvenir ihrer Reise, mitnehmen können, schreiben die Erzähler die Geschichten auf und überreichen sie den Kindern. Das Album ihrer Phantasiereise.

Unser Ziel ist es, die Tradition der lebendigen Mündlichkeit als Kunstform zu bewahren, Erzählkultur zu verbreiten und gleichzeitig mit unserer künstlerischen Neigung auch Schönes und Gutes für die Gesellschaft zu tun. wir erzählen eigene und tradierte Geschichten und Märchen vor allem in Kinderkliniken, Förderschulen, Freizeitstätten in Brennpunktstadtvierteln, aber auch alten Leuten und in bühnenähnlichen Situationen einem gemischten Publikum.

Durch unser Erzählen lassen wir in den Köpfen unserer Zuhörer phantastische Bilder entstehen, wir holen sie heraus aus schweren Gedanken, Sorgen und Problemen. Es ist uns



ein Anliegen, unsere Zuhörer, Alt oder Jung, in unsere Geschichten herein zu holen, Vorwissen zu aktivieren und ihnen Mut zur

eigenen Kreativität und zu eigenen Geschichten zu machen.

So oft wie möglich versuchen wir in Erzählsituationen den Zuhörern, jung oder alt, Raum zu geben, selbst zu erzählen.